

Sperrfrist bis 05.09.2024 15:00 Uhr



ABRAHAM
GEIGER
KOLLEG

בית המדרש
אברהם גייגר

קהילת ברלין

JÜDISCHE GEMEINDE ZU BERLIN

Abraham Geiger Kolleg | Univ. Potsdam | Am Neuen Palais 10/H.14 | 14469 Potsdam

Abraham Geiger Kolleg: Feierliche Ordination von 8 Rabbinern und Rabbinerinnen sowie Kantoren und Kantorinnen in Berliner Synagoge

-Weltweite Bedeutung der liberalen Rabbinats- und Kantorenausbildungsstätte in Deutschland-

Berlin, 5.9.2024 In Anwesenheit zahlreicher internationaler Spitzenvertreter des Liberalen Judentums, der weltweit größten jüdisch-religiösen Strömung, fand heute in einer Synagoge der Jüdischen Gemeinde zu Berlin, der Trägerin des Abraham Geiger Kollegs (AGK) die feierliche Ordination von 2 Rabbinerinnen sowie 6 Kantoren und Kantorinnen statt. Das AGK hat in den 25 Jahren seines Bestehens mehr als 50 Studierende erfolgreich ordiniert. Seine Absolventen bekleiden ihre Ämter in liberalen Synagogen weltweit und in Einheitsgemeinden in Deutschland wie etwa der Jüdischen Gemeinde zu Berlin. „Wir sind stolz auf die Erfolge und die internationale Anerkennung des AGK und seiner Absolventen sowie auch darauf, dass wir die liberale Strömung des Judentums, die bekanntlich in Deutschland, insbesondere auch in Berlin ihre Wurzeln hat, von hieraus wieder aktiv unterstützen können“, betont Gideon Joffe, Vorsitzender der Jüdischen Gemeinde zu Berlin. Gerade in heutiger Zeit der Gefahren des wachsenden Antisemitismus für die jüdische Gemeinschaft habe die religiöse Betreuung in den Gemeinden höchste Priorität.

Rabbiner David Maxa, Repräsentant der World Union of Progressive Judaism (WUPJ) im neugegründeten Lenkungsausschuss des AGK, bekräftigt seine Verbundenheit mit dem AGK und seinen Absolventen: „Es ist mir ein Bedürfnis, die weltweite Bedeutung des Abraham Geiger Kollegs als das progressive Rabbiner- und Kantorenseminar in Deutschland, der Wiege des progressiven Judentums, hervorzuheben. Diese Bewegung war in dem einzigartigen

Abraham Geiger Kolleg
Universität Potsdam

Am Neuen Palais 10 – Haus 14
14469 Potsdam
Telefon: +49 (331) 977 159 800
E-mail: office@geiger-edu.de
www.abraham-geiger-kolleg.de

Gründungspräsident:

Rabbiner Prof. Dr.
Walter Jacob

Geschäftsführung:

Milena Rosenzweig-Winter

Board:

Prof. Dr. Admiel Kosman
Rabbiner Jona Simon
Kantor Isidoro Abramowicz
Prof. Dr. Jascha Nemtsov

Senat:

Leslie Bergman B. Sc. MBA
Prof. em. Dr. Rüdiger Liwak
Prof. Dr.
Paul Mendes-Flohr
Bettina Schwarz M.A., DHL
Prof. Dr. Erich Thies

Kuratorium:

Benno Bleiberg
Stuart Matlins
Felix Mosbacher
Prof. Dr.
Elizabeth Petuchowski
Prof. Dr.
Julius H. Schoeps
Dr. med. Josef Schuster
Max Warburg

Abraham Geiger Kolleg gGmbH

Geschäftsführerin:
Milena Rosenzweig-Winter

Handelsregister

HRB 18944 P
Amtsgericht Potsdam

Kanzlerin:
Dr. Anne-Margarete Brenker

Amtliche Anschrift:

c/o Universität Potsdam
Am Neuen Palais 10, Haus 2
D-14469 Potsdam



Rabbis and Cantors for Europe

intellektuellen Klima der Aufklärung von deren Idealen geprägt und hat sie gefördert. Vor der Shoah war das progressive Judentum zur größten jüdischen Konfession innerhalb des pluralistischen Spektrums der jüdischen Stimmen geworden. Die Fähigkeit des AGK, Rabbiner und Kantoren für Deutschland, Europa und darüber hinaus auszubilden, ist unverzichtbar, um neue Gemeinden aufzubauen und sie für die Zukunft zu rüsten“, so Rabbiner Maxa.

Miriam Kramer, Präsidentin der European Union of progressive Judaism (EUPJ) ergänzt: “Meine Verbindung zum Abraham Geiger Kolleg reicht mehr als ein Jahrzehnt zurück. Ich war bei mehreren Ordinationen dabei und habe die Vereinbarung mit der Universität Potsdam über die Unterbringung des Kollegs dort mitunterzeichnet. Viele der Ordinierten sind zu Freunden geworden und einer von ihnen, Rabbiner Adrian Schell, ist mein Rabbiner in meiner Londoner Gemeinde geworden“. Dies zeige deutlich das Ansehen und die Bedeutung des AGK in der jüdischen Welt, insbesondere in der progressiven Strömung, und die Qualität seiner Ausbildung.

Rabbiner Alexander Grodensky, Vorsitzender der Liberalen Rabbinervereinigung e.V., fügt persönliche Eindrücke hinzu: “Es bereitet mir große Freude, neun Jahre nach meiner eigenen Ordination am Abraham Geiger Kolleg, erneut einer feierlichen Ordination meiner Alma Mater beizuwohnen und die nunmehrigen rabbinischen Kolleginnen, Kantorinnen und Kantoren im Berufsleben persönlich willkommen zu heißen“. Das Liberale Judentum habe seinen Ursprung in Deutschland. Es sei somit Teil des deutschen Erbes, wenngleich ausgerechnet das Liberale Judentum in Deutschland durch die Shoah praktisch vernichtet wurde. „Trotzdem ist das Liberale Judentum heute die weltweit größte Strömung innerhalb des Judentums. Mit seinen progressiven Positionen wie der Gleichstellung von Frauen und LGBTIQ Personen bedarf es des besonderen Schutzes durch die Bundesrepublik Deutschland und ihre Institutionen, auch vor weniger an Gleichstellung interessierten, weniger progressiven und reaktionären Kräften“, so Grodensky.



Und Irith Michelsohn, Vorsitzende der Union progressiver Juden in Deutschland (UPJ) K.d.ö.R., freut sich auf weitere Ordinationen des AGK: „Wir benötigen dringend weitere Absolventen in unseren liberalen Gemeinden und gehen davon aus, dass staatliche Zuwendungsgeber ihre Unterstützung für das eigenständige liberale Judentum und seine erfolgreiche Ausbildungsstätte in Potsdam fortsetzen“.

Absolventen des Abraham Geiger Kollegs:

Rabbinerin **Avigail Ben Dor Niv** wird tätig in liberalen "Migwan"-Gemeinde in Basel, Schweiz.

Rabbinerin **Sophie Bismut** tritt dem Rabbinerteam von „Judaïsme en Mouvement“ (JEM) bei, als erste Rabbinerin in Marseille und Montpellier.

Kantor **Milan Andics** ist seit Mai 2024 als Kantor in der Jüdischen Landesgemeinde Thüringen angestellt.

Kantor **Dmitry Karpenko** übt seit 1999 die Tätigkeit als Kantor der Union der Gemeinden des progressiven Judentums in Russland aus.

Kantorin **Shulamit Lubowska** ist seit 2023 als Kantorin der Liberalen Jüdischen Gemeinde in Magdeburg tätig.

Kantor **Yoed Sorek** wird weiterhin selbstständig arbeiten.

Rabbinerin/Kantorin **Alina Treiger** amtiert als Rabbinerin in zwei jüdischen Einheitsgemeinden in Niedersachsen.

Kantorin **Anette Willing** beginnt ihre Tätigkeit in der Liberalen Jüdischen Gemeinde Region Kassel e.V. Emet weSchalom.

Kontakt:

Ilan Kiesling
Leiter Kommunikation / Pressesprecher

Jüdische Gemeinde zu Berlin K.d.ö.R.
Oranienburger Str. 28-31, 10117 Berlin
Tel.: 030 – 880 28 - 159
E-Mail: presse@jg-berlin.org www.jg-berlin.org

